dern es entsteht auch eine willkommene Zusammenschau über die Entwicklung, die die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der griechischen Komödie genommen hat – und dies unter maßgeblichem Einfluss Bernhard Zimmermanns. Wer sich einen Eindruck über sein reichhaltiges bisheriges Gesamtwerk verschaffen möchte, kann dies in einem Schriftenverzeichnis ab S. 298 der *Ausgewählten Schriften* tun.[2]

Die zweite Büchergabe mit dem Titel *Playing in the Sun: Ancient Theatre Between Disciplines, Essays on the 70th Birthday of Bernhard Zimmermann*[3] versammelt 25 Beiträge namhafter Forscherinnen und Forscher aus verschiedenen Fachgebieten (Philologie, Archäologie, Alte Geschichte und Linguistik) und Ländern (Deutschland, Griechenland, Italien, Österreich, Großbritannien und den Vereinigten Staaten). Dieses Tableau legt nicht nur fachliche Brillanz rund um das griechische und lateinische Theater an den Tag, sondern zeigt auch die Inspirationskraft, die von Bernhard Zimmermann ausgeht. Sowohl mit seiner überragenden fachlichen Kompetenz als auch mit seiner besonderen *humanitas*, seinem Humor, seinem Augenmaß und seinem Weitblick hat er viele Freunde in nah und fern gewonnen.

Möge es ihm beschieden sein, mit seinem positiven Charisma auch weiterhin so produktiv und inspirierend zu wirken!

Lieber Bernhard, herzlichen Glückwunsch zu Deinem 70. Geburtstag – εὐτύχει καὶ μένε ἐν τοῖς ἤθεσιν οἷσπερ καὶ νῦν μένεις!

Anmerkungen:

1) Bernhard Zimmermann (2025): Spott, Musik und Politik. Ausgewählte Schriften zur griechischen Komödie, hrsg. von A. Novokhatko und A. Rengakos.
2) Wer die Publikation nicht zur Hand hat, findet das beeindruckende Œuvre auch unter https://www.altphil.uni-freiburg.de/downloads/schriftenzimmermann.pdf.
3) J. Grethlein, A. Novokhatko, A. Rengakos (Hrsg.) (2025): Playing in the Sun: Ancient Theatre Between Disciplines. Essays on the 70th Birthday of Bernhard Zimmermann, Berlin.

Stefan Faller

Planctus: Ad mortem Valahfridi Stroh

Nunc iaces, indute toga, corona
laurea cincte, o redivive rhetor,
Tullio par esse videris aemulatus et illum.

Nusquam et auditur hilaris latina
balbula aut diserta loquela viva,
nam greges pastore sine obticescunt effugiuntque.

Laureae textusque togae peribunt,
at quod exegi monumentum, in arca condidi aeterna: requiesce, Valahfride et in illa.

Totenklagen: Zum Tod von Wilfried Stroh

Liegst mit deiner Toga im Sarge, Lorbeer
zieret deine Stirn, auferstand'ner Rhetor,
Cicero scheinst gleich du, versuchtest mit ihm dich auch zu messen.

Nirgends noch erschallt der latein'schen Sprache
neu belebter Klang, manchmal stammelnd oder hochgelehrt: die Zirkel, vom Hirt verlassen, schweigen und fliehen.

Lorbeerkranz und Togagewand zerfallen,
doch, was ich erschuf, hab' in ew'gem Schreine
ich bewahrt, und du sollst darin nun ruhen,
Wilfried, auf ewig!

Anna Elissa Radke